

Reifgelegenheit. Es geht zum 2. oder 3. Februar eine leere Chaise oder Schlitten nach Braunschweig. Das Weitere darüber ist zu erfragen beim Gastwirth Herbert im Schwan, Grimm. Steinweg Nr. 1173.

Verloren. Den 30. Januar ist im Durchgange des kleinen Joachimsthal — Betters Hof — ein schwarzer Strickbeutel verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, den darin befindlichen Schlüssel gegen ein verhältnißmäßiges Douceur bei dem Hausmann daselbst abzugeben.

Verloren. Den 30. Januar ist in den Mittagsstunden ein silberner Anschraubesporn verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen 1 Thlr. 8 Gr. Belohnung an den Hausmann in Nr. 605 auf der Reichstraße, Eckhaus vom Schuhmachergäßchen, abzugeben.

Anzeige. Bei der anhaltend strengen Kälte dieses Winters, und den, durch vergrößerte Noth sich stündlich mehrenden Bitten der Armen um Unterstützung an Brennholz, kann das Directorium der hiesigen Armen-Anstalt den Wunsch nicht unterdrücken, daß demselben gerade jetzt außerordentliche Geldbeiträge zu Holzunterstützungen recht häufig zufließen möchten, wie es deren bereits einige empfangen zu haben, mit innigem Danke anerkennt. Die Mittel, über welche die Armen-Anstalt zur Zeit verfügen darf, gestatten ihr einen unverhältnißmäßig großen Holzaufwand durchaus nicht, wie dem Publikum bereits aus dem ihm unlängst erstatteten Berichte über das Jahr 1829 bekannt ist; aber die bewährte Geneigtheit der edlen Bewohner Leipzigs zu zweckmäßiger Wohlthätigkeit berechtigt zu der zuversichtlichen Hoffnung, daß jener Wunsch nicht vergeblich werde geäußert worden seyn, zu einer Zeit, in welcher die Armuth einer Fürbitte kaum zu bedürfen scheint! Zur Annahme außerordentlicher Gaben erboten sich die Cassirer der Anstalt, Herr Stadthauptmann Harz und Herr Wilhelm Härtel, so wie jedes den milden Gebern zunächst wohnende Mitglied vom

Leipzig, den 30. Januar 1830.

Direktorium der Armen-Anstalt.

Z h o r z e t t e l v o m 30. J a n u a r.

Grimma'sches Thor.	U.	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Der Dresdner Postpackwagen	5	Frau Gräfin v. Erbach, v. Schönberg, im Hotel de Saxe	4
Die Dresdner reitende Post	7	Fr. Assessor Linke, v. Merseburg, im Hotel de Postogne	5
Nachmittag.		Vormittag.	
Auf der Dresdner Gilpost: Fräul. Strauß, von Dresden, in Schmidts Hause, Fr. Kfm. Weithas u. Frn. Stub. Sabeltig und Helzig, von hier, von Dresden zurück, Fr. Dlle, von Dschag, pass. durch	5	Fr. Kfm. Janko, a. Dresden, v. Merseburg, p. d. Eine Eskafette von Lügen	9 11
Halle'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Die Hamburger reitende Post	2
Fr. Schauspieler Höffer, v. Breslau, unbestimmt	5	Die Frankfurter reitende Post	2
Die Halberstädter reitende Post	10	Fr. Kfm. Ebnig, v. Raumburg, pass. durch	3
Die Magdeburger Post	12	Peters Thor.	
Fr. Kfm. Reichenbach, von hier, v. Berlin zurück	12	Vormittag.	
Vormittag.		Fr. v. Kupfer, v. Petersburg, pass. durch	10
Auf der Hamburger Gilpost: Fr. D. Peters, von Hamburg, unbestimmt	3	Nachmittag.	
Nachmittag.		Fr. Kfm. Diegisch, v. Ebnig, im Arme	1
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Köppler, a. Schneeberg, v. Berlin, pass. durch	2	Fr. Bergmeister Delschlägel, von Schneeberg, bei Halle	3
Fr. Hauptmann Gormer, in preuß. Diensten, v. Magdeburg, pass. durch	2	Hospital Thor.	
Mad. Fieß, a. Dresden, v. Halle, pass. durch	2	Gestern Abend.	
		Die Rürnberger Diligence	5
		Vormittag.	
		Die Annaberger fahrende Post	6

Häu
(Cor
ner
hau
res
stan
die
Um
zung
der
größ
Man
alten
jeht
Sch
Die
Bäu
ten.
Hau
arbei
komm
lerche